

# Von der Harmonie der Farben

**In der Rathausgalerie Frümsen zeigt Franz Bucher aus Weite einen Teil seiner Bilder verschiedener Ausrichtungen. Die Vernissage vom Freitagabend war überaus gut besucht.**

Von Hansruedi Rohrer

*Frümsen.* – Mit dem Wartauer Gemeindeverwaltungsangestellten Franz Bucher hatte die Rathausgalerie in Frümsen am Freitag einen Künstler zu Gast, dessen Bilder in seinem eigenen Atelier, dem Atelier Bucher in Weite, entstanden sind und nun bis 18. April an einer Ausstellung präsentiert werden. Nebst grossflächigen Acrylbildern, die alle durch die Leuchtkraft der Farben begeistern, kreiert Franz Bucher auch exakte Bleistiftzeichnungen. «Mich interessiert das Entstehen eines neuen Bildes», sagt Franz Bucher, «und ich versuche immer meine positive Lebenseinstellung in diesen Bildern wiederzugeben.»

## **Bucher malt seit zwei Jahren**

Die Vernissage wurde musikalisch durch Franz Buchers Familienangehörige umrahmt, und Pascal Winkler begrüsst alle herzlich zu diesem Anlass. Er würdigte den Künstler und seine Harmonie in den Farben. Nach einer beruflichen Veränderung vor etwa zwei Jahren habe Franz Bucher zu malen begonnen, war zu vernehmen. «Heute trifft Franz als guter Freund nicht nur die Harmonie der Farben, sondern für mich auch die Harmonie der Freundschaft», sagte Pascal Winkler. Und alle Freunde und Bekannten von Franz würden es ja wissen, dass, wenn er etwas in Angriff nehme, dieses perfekt mache. «Die Vielseitigkeit



**Bilderausstellung im Rathaus Frümsen:** Franz Bucher mit dem neuen Werk «Burgruine Hohensax».

Bild Hansruedi Rohrer

und diversen Ausrichtungen (Acryl, Aquarell, Ölfarben und Bleistift) haben mich vom ersten Tag an sehr fasziniert», sagte Pascal Winkler weiter. «Ob abstrakt oder naturalistisch, jedes seiner Bilder ist ein Kunstwerk für sich.»

Für die Ausstellung in Frümsen schuf Franz Bucher zusätzlich das Werk «Burgruine Hohensax». Er verwendete dazu erstmals die Verbindung zwischen Acryl und Bleistift. Bevor das Werk zustande kam, studierte Franz Bucher die Geschichte der Rui-

ne, unternahm eine Exkursion und lernte das historische Bauwerk kennen und schätzen. Zu sehen sind natürlich noch viele weitere Bilder, verschiedene Tiere, Landschaften, Wolken, Menschen, Sonnenuntergänge, Blumen oder Abstraktheiten darstellend.

Franz Bucher wurde 1956 in Glattfelden, dem Gottfried-Keller-Dorf, geboren. Dort verlebte er die Jugendjahre, bis er seine Frau Theres kennenlernte. Gemeinsam suchten sie einen idyllischen und nebelfreien Ort und

fanden ihn in Weite. Als die Kinder langsam erwachsen wurden, fand Franz Bucher wieder vermehrt Zeit für die Malerei. Schon in seiner Kindheit zeichnete er gerne.

In seinem eigenen Atelier fing er 2006 intensiv mit der Malerei an und besuchte Kurse, um neue Techniken zu lernen. Die Bilder, die eine positive Lebenseinstellung vermitteln, zeugen auch von einer inneren Zufriedenheit und Harmonie. Das schliesslich möchte der Künstler gerne weitergeben.